

Neues Pflegebad für Hospizzentrum

Die Hans-und-Helga-Eckensberger-Stiftung Braunschweig stiftet die therapeutische Wellness-Einrichtung.

Wolfenbüttel. Die Hans-und-Helga-Eckensberger-Stiftung stiftete dem Hospizzentrum Wolfenbüttel ein neues Pflegebad. Rund 21.000 Euro flossen in die Einrichtung. „Wir wollen den Vorraum zum Himmel lebenswerter machen“, sagt Dr. Wolfgang Müller, der im Vorstand der Stiftung ehrenamtlich tätig ist. Besonders macht das Pflegebad die Atmosphäre und die Ausstattung. Die Wanne ist verstellbar, wodurch sowohl sitzen als auch liegen möglich wird. Der Transfer ist vereinfacht durch einen Seiteneinstieg. Außerdem sei „das Wasser entspannend für die Muskulatur“, sagt auch Ulrike Jürgens aus dem Vorstand des Hospizvereins.

Das Bad umfasse eine Massagefunktion und Lichttherapie. „Und Licht macht ja bekanntlich viel mit Menschen.“

Sprudler und Aromatherapie

Die Wanne ist – neben dem therapeutischen Aspekt – eine Wellness-Einrichtung: Es gibt einen Sprudler und eine Aromatherapie. „Die letzte Station soll so schön wie möglich sein. Die letzten Tage oder Wochen sollen besonders gestaltet werden“, sagt Müller.

Auch Geschäftsführer Cacalowski betont, dass „man immer darauf bedacht ist, dass es Gästen möglichst gut geht und sie möglichst schmerzfrei sind“. *mch*



Ulrike Jürgens (von links), Dr. Wolfgang Müller, Anja Wagner-Brand und Florian Cacalowski präsentieren das neue Bad.

HÖHN

Wolfenbütteler Zeitung, 25.07.2024